

Die Brücke



Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien Isernhagen

Dezember 2023 - Januar 2024

Monatsspruch Dezember 2023

Lukas 2,30-31

Meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet
hast vor allen Völkern.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Inhalt

Geistliches Wort	3
Kirchenvorstand	4
Marienthaler und FSJ	5
Stiftung St. Marien	6
Musik in St. Marien	7
Kirchenmusik-Stipendium	8
Sommerfreizeit	9
Kirchenvorstand	10
Lebendiger Adventskalender	11
Advent St. Marien	12
Krippenausstellung	13
Gottesdienstplan	14
Kita St. Marien	16
Gemeindefest	18
Kinder und Jugend	19
Brot für die Welt	22
Hospizdienst	24
Freud und Leid	25
Kontakte	26
Termine in der Woche	27

Titelseite: Foto von K. Henkmann

Meine **Augen** haben deinen
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet
hast vor allen **Völkern.** ◀

LUKAS 2,30-31

Monatspruch DEZEMBER 2023

Liebe Gemeinde, liebe Lesende,

Auf dem Titelbild sehen Sie die östliche Wand der sog. „Eismeer Kathedrale“ von außen fotografiert im vergangenen Februar.

Die evangelisch-lutherische Pfarr- und Seemannskirche ist das Wahrzeichen der norwegischen Stadt Tromsø. Eine echte Kathedrale, d. h. eine Bischofskirche, ist sie nicht. Und doch charakterisiert diese Bezeichnung die Kirche, die 1965 erbaut wurde, am treffendsten.

In die Ostwand der Kirche wurde 1972 das 23 Meter hohe Glasmosaik eingefügt. Es trägt den Titel „Die Wiederkehr Jesu“. Es ist eines der größten Glasgemälde Europas und besteht aus 86 rechteckigen Feldern. Insgesamt wurden elf Tonnen Glas verarbeitet.

Neben dem die Wiederkehr Christi thematisierenden Hauptmotiv finden sich in dem Glasmosaik weitere Details. So ist in der oberen Spitze die Hand Gottes zu erkennen, die den Eingriff Gottes in die Geschichte symbolisiert. Gott ist dabei, seine Schöpfung zu vollenden. Hereinbrechendes Licht besiegt die Dunkelheit. Das Licht lässt die Figur Christi hell erstrahlen. Er hat das Leid überwunden.

Durch Christus hindurch fließt das Licht weiter und erleuchtet, zu beiden Seiten stehend, Frau und Mann, Adam und Eva, das meint die gesamte Menschheit.

Darunter wird symbolisch der Umgang der Menschen mit der Schöpfung gezeigt. Totenschädel und Stacheldraht stehen für selbst geschaffenes Leid und Krieg. Hammer, Nägel und Würfel zeigen an einer anderen Stelle, wie die Menschheit



mit Jesus bei seinem ersten Erscheinen umgegangen ist. Ein anderes Motiv ist eine Uhr, die als Zeit fünf vor zwölf zeigt, Symbol dafür, dass die Menschheit sich in der letzten Phase ihrer Geschichte befindet, aber noch Zeit sei, nach Erlösung zu streben und den Weg der Liebe einzuschlagen.

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Diese Worte spricht der greise Simeon. Es ist praktisch der Abschluss der Weihnachtsgeschichte, wie der Evangelist Lukas sie erzählt. Simeon hat die Hoffnung nie aufgegeben. Er weiß, wenn Gottes Heil zu den Menschen kommt, dann kommt es zu allen Völkern.

So wie die Geschichte von Eva und Adam uns doch allen gleichermaßen ins Stammbuch schreibt: Ihr seid Geschwister. Ihr habt denselben Ursprung. Ihr könnt das Ziel nur gemeinsam erreichen. Nicht gegeneinander. So einfach die Botschaft. So unmöglich erscheint uns dieser Tage der Weg.

Möge das kommende Jahr uns allen neue und bessere und vor allem friedlichere Wege aufzeigen!

Wahl zum Kirchenvorstand

Die Suche nach Kandidierenden für die Wahl zum Kirchenvorstand im kommenden März ist abgeschlossen. Zehn Personen lassen sich zur Wahl aufstellen. Fast alle amtierenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher treten wieder an. Ein großartiges Ergebnis und gutes Zeugnis über die bisherige Arbeit. Nach der erfolgten Wahl kann der KV überlegen, welche und wie viele Personen berufen werden. Das ist nach dem neuen Wahlgesetz nun möglich.

Für die Wahl wollen wir möglichst aktuell informieren. Daher erscheint dieser Gemeindebrief für die Monate Dezember und Januar. Im Februar/ März 2024 wird eine Ausgabe mit der Vorstellung der Kandidierenden und allen wichtigen Terminen erscheinen.

Alle Wahlberechtigten werden im Februar benachrichtigt, damit sie die Online-Angebote wahrnehmen können. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Nach den positiven Erfahrungen im letzten Winter haben wir beschlossen, auch 2024 wieder die sog. „Winterkirche“ im Gemeindehaus stattfinden zu lassen. Vom 06.01.2024 bis 28.03.2024 finden die Gottesdienste im Gemeindehaus statt. Trauungen, Taufen, Trauerfeiern können in der Kirche stattfinden, die dazu auch beheizt wird.

Ein nächstes **Umweltprojekt** (nach den Aktivitäten auf unserem Friedhof in den letzten beiden Jahren) ist bereits auf den Weg gebracht. Auf Seite 10 erfahren Sie mehr dazu.

Hier kommt eine neue Folge unserer Serie St. Marien Flix:

Das nächste Interview mit Thorsten L. aus I. zum Thema KV Wahlen Frühjahr 2024:

KV: Hallo Thorsten, schön dass du dich wieder mit neuen Fragen bei uns gemeldet hast.

Thorsten: Hallo, ja, ich habe mich online als Kandidat beworben und möchte gern wissen, wie es weitergeht?

KV: Das freut uns natürlich sehr, wir können jede Unterstützung gebrauchen.

Wie geht es weiter: alle Kandidaten, die sich zur KV-Wahl aufstellen lassen, wurden bis zum 31. Oktober dem Kirchenkreisamt gemeldet und werden dort gelistet.

Thorsten: Wie viele Kandidaten gibt es denn und wie viele werden gewählt?

KV: Der jetzige KV besteht aus 9 Personen + Pastor Henkmann (er ist durch sein Amt Mitglied), die sich fast alle (8 Personen) wieder aufstellen lassen. Dazu kommt neben dir noch eine weitere Person, die sehr an der Mitarbeit im KV interessiert ist und sich engagieren möchte. Alle 10 Kandidierenden können direkt in den zukünftigen KV gewählt werden.

Thorsten: Bis zur Wahl im März ist ja noch etwas Zeit. Kann ich mich bis dahin schon irgendwie einbringen?

KV: Ja natürlich, du bist jederzeit willkommen! Du kannst zum Beispiel als Gast an den Sitzungen teilnehmen, bei Veranstaltungen helfen oder auch schon mal eine Lesung im Gottesdienst übernehmen.

Thorsten: Eine Lesung würde ich wohl gern schon mal übernehmen. Was muss ich dazu tun?

KV: Du bekommst rechtzeitig vor dem entsprechenden Gottesdienst einen Gottesdienstplan zugeschickt, in dem der Text für die Lesung aufgeführt ist. Im Gottesdienst

Marienthaler 2023:

Eine Kirche, die sich nicht um die Jugend kümmert, sieht schon bald ziemlich alt aus.

Die Kinder- und Jugendarbeit hat in unserer Kirchengemeinde einen hohen Stellenwert. Unsere Diakonin Anika Schneider ermöglicht mit vielen guten Ideen und Aktionen den jungen Menschen, Gemeinschaft zu erfahren, füreinander einzustehen und nach christlichen Werten zu handeln. Kinder und Jugendliche erfahren Selbstwirksamkeit und gewinnen Zuversicht.

Bei dieser wichtigen Arbeit wird Anika Schneider seit Oktober durch Luna Rössel unterstützt, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei uns absolviert. Das ist eine große Chance! Auf die Frage, warum Luna dieses Orientierungsjahr bei uns in der Gemeinde verbringen möchte, antwortet sie: „Ich habe als Jugendliche bei vielen Aktionen mitgemacht und möchte mich selbst sozial engagieren. Dieses Jahr möchte ich nutzen, um kreative und nachhaltige Projekte mit den Jugendlichen durchzuführen und mich beruflich zu orientieren.“

Den Horizont erweitern – das ist eine Aufgabe, der wir uns alle unabhängig vom Alter stellen wollen. In der Kinder- und der Jugendarbeit erleben wir neue Impulse. Weil das so wichtig ist, bitten wir um Ihre Unterstützung! Für die FSJ-Stelle muss unsere Kirchengemeinde einen Beitrag zahlen. Mit Ihrer Spende helfen Sie, dass wir die Stelle für ein Jahr einrichten können. Durch die Mitarbeit von Luna werden die Angebote für die jungen Menschen attraktiv und kindgemäß gestaltet und auch den Bedürfnissen von Jugendlichen gerecht.

Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit

Ihr

Pastor Karsten Henkmann, Vorsitzender des Kirchenvorstands



Liebe Leser*innen des Gemeindebriefs, ich freue mich sehr, mich hier kurz vorstellen zu können.

Mein Name ist Luna Rössel, ich bin 19 Jahre alt und habe in diesem Jahr mein Abitur erfolgreich abgeschlossen. Seit Oktober absolviere ich nun mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in unserer Kirchengemeinde.

Schon seit meiner Konfirmation engagiere ich mich als Teamerin in der Kinder- und Jugendarbeit bei uns in der

Gemeinde und freue mich, diese Arbeit nun noch genauer kennenzulernen. Zusätzlich werde ich voraussichtlich ab Ende November einmal pro Woche in der Grundschule in NB sein, um auch dort die Sichtbarkeit unserer Kirchengemeinde bei den Kinder zu erhöhen.

Ich freue mich darauf, in meinem FSJ nun viele tolle Projekte begleiten und umsetzen zu können und dabei viele von Euch und Ihnen kennenzulernen.

Ihre Luna Rössel



Am 8. Oktober feierte die Stiftung ihren 15. Geburtstag mit einem besonderen Gottesdienst in der St. Marienkirche. Herr Pastor Dalby, der den Bereich Fundraising in der Landeskirche Hannovers leitet, predigte eindrucksvoll zu den 10 Geboten, wie sie an mehreren Stellen der Bibel aufgeschrieben sind, und überraschte die Zuhörenden mit einer ungewohnten Übersetzung des „Du sollst nicht...“. Der Einladung von Herrn Dr. Besch zum anschließenden Treffen mit Umtrunk im Turmraum folgten viele Gottesdienstbesucher. Sie konnten dabei in der aktuellen **Ausstellung** im Turmraum Fotos von den vielfältigen Projekten der Stiftung betrachten, die die Stiftung in den 15 Jahren ihres Bestehens dank der Unterstützung vieler Menschen mit zahlreichen Spenden realisiert hat. Im September hatten wir in einem Spendenbrief um Zuwendungen für unsere nächsten Vorhaben geworben, und auch dafür danken wir allen sehr, die unsere Stiftung bisher schon bedacht haben. Insbesondere für die Neugestaltung der Außenanlagen um die Marienkirche benötigen wir viel Geld und freuen uns auch über jetzt noch eingehende Spenden.

Im kommenden Jahr möchten wir gerne historische Fotos und Texte von der St. Marienkirche im Turmraum zeigen; allerdings reichen unsere Funde in den Archiven noch nicht aus. Daher rufen wir unsere Gemeindemitglieder und alle Isernhagener erneut um Mithilfe auf: **Wer hat alte Fotos von der Marienkirche – von außen und gerne auch von innen – und vom Kirchviertel??** Bitte dazu Kontakt aufnehmen mit Wilfried Besch (0511-738411) oder Gisela Grunewaldt-Stöcker (0511-774481) oder dem Pfarrbüro.

Zum Projekt „**Außengelände Sankt Marienkirche**“ wurde der überarbeitete Antrag mit neuem Kostenplan vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (LAG) bewilligt, so dass derzeit der finale Förderantrag fertiggestellt wird. Ein Beginn der Arbeiten vor Ort sollte dann Anfang 2024 möglich sein.

Im neuen Jahr wollen wir unsere **Abendmusiken im Kirchenraum** fortsetzen. Dazu stehen schon zwei Termine fest: Am 10. März wird Herr Nunoja mit einem Marimbaphon musizieren, und für den 28. April hat das Kammerorchester Kirchröde zugesagt. Bitte schon einmal die Termine vormerken; Details dazu gibt es dann in der nächsten Brücke.

Wir wünschen Ihnen eine erfüllte Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2024 Frieden, Gesundheit und Wohlergehen.

Ihr Kuratorium der Stiftung St. Marien



Fotos ©: G. Grunewaldt-Stöcker



**Samstag, 2. Dezember um 17:30 Uhr
Übergangskonzert zum neuen Kirchenjahr**

Wie schon angekündigt präsentieren die Chöre St. Marien classic und Chor 20:20 ein Konzert zum Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent. Das Konzert beginnt mit Musik zum Thema des Ewigkeitssonntags und lässt nach dem 18:00-Läuten die Botschaft des Advents erklingen. Begleitet werden die Chöre vom »Orchestrino al gusto«, das in den vergangenen Jahren die Chöre und die Gemeinde im Gottesdienst zum 4. Advent unterstützt hat. Unter der Leitung von Roland Baumgarte werden auch die Besucher Gelegenheit zum Singen bekommen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang erbitten wir eine Spende für Brot für die Welt.

**Freitag, 15. Dezember um 18:00 Uhr
Jubiläumskonzert zum Weihnachtsmarkt**

Martina Petersen – Sopran und Hans-Jürgen Ulrich – Orgel musizieren wieder für Sie am ersten Abend des Weihnachtsmarktes. Das „Exsultate“ von Wolfgang Amadeus Mozart wird vollständig erklingen, die einzelnen Sätze allerdings werden unterbrochen durch Musik von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel. Auch die Zuhörer werden wieder Gelegenheit bekommen, Lieder zu singen. Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich über eine Spende am Ausgang.

**Freitag, 15. Dezember um 20:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt**

Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von Sängerinnen und Sängern der beteiligten Gemeinden St. Paulus, St. Petri und St. Marien. An der Orgel musiziert Martin Lüssenhop, die musikalische Leitung hat Roland Baumgarte

**Samstag, 16. Dezember um 17:00 Uhr
Gottesdienst mit dem Shantychor Isernhagen**

Am Vorabend des 3. Advents gibt es wieder einen stimmungsvollen Gottesdienst mit weihnachtlichen und maritimen Shanty- und Seemannsliedern. Zum Mitschunkeln – doch vor allem wird es besinnlich zugehen, wenn die Männer des Chors ihre Stimmen zu den Akkordeon- und Gitarrenklängen erklingen lassen. Der Shantychor konnte sich verstärken und spielt bei voller Besetzung mit drei Akkordeonspielern und einem Gitarrenspieler, sowie 20 Sängern.



**Dienstag, 26. Dezember um 11:00 Uhr
deutsch-ukrainischer Musikalischer Gottesdienst**

Deutsche und ukrainische Weihnachtslieder sollen am 2. Weihnachtsfeiertag gesungen werden. Mit Frauen aus dem Blau-gelben Wohnzimmer planen die Lektorinnen Sigrid Herzog und Rika Uhle diesen Festgottesdienst. Roland Baumgarte wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Kirchenmusik-Stipendium

Ich heiße Felix Matzantke, bin 14 Jahre alt und Mitglied unserer Gemeinde hier in St. Marien. Im April wurde ich konfirmiert. Schon früh in meiner Kindheit spielte Musik eine wichtige Rolle. Im Februar dieses Jahres habe ich mit Orgelunterricht bei Herrn Arne Hallmann in Langenhagen begonnen, weil mich dieses Instrument schon immer fasziniert hat. Herr Pastor Henkmann und mein Orgellehrer haben mich dann auf ein besonderes Angebot der Landeskirche Hannover aufmerksam gemacht. Diese bietet Kirchenmusik-Stipendien an, die die Vorbereitung auf eine Orgel-D-Prüfung unterstützen sollen. Also habe ich mich beworben – und es hat geklappt! Ich bin angenommen worden! Am 22. September 2023 wurden allen ausgewählten Stipendiaten in der Kreuzkirche Hannover bei einer sehr schönen und feierlichen Zeremonie die Urkunden durch Frau Regionalbischfin Petra Bahr überreicht. Nun freue ich mich darauf, zukünftig in der St. Marien-Kirche die Gemeinde in Gottesdiensten auf der Orgel begleiten zu können. Ich hoffe, Sie werden bald von mir hören! ;-)



Sophia Strber (vorne, 3. von links) und Felix Matzantke (vorne, 4. von links) freuten sich mit Arne Hallmann (rechts) ber die Verleihung der Stipendien durch Regionalbischfin Dr. Petra Bahr (vorne, 5. von links).

In einem Gottesdienst überreichte Regionalbischfin Dr. Petra Bahr gemeinsam mit Superintendent Karl Ludwig Schmidt aus dem Stadtkirchenverband Hannover und Kirchenmusikdirektor Harald Rhrig die Urkunden für

die Förderung von bis zu 650 Euro. In ihrer Ausbildung an der Orgel und in der Posaunenchorleitung sollen die Stipendiat*innen mit diesem Geld Unterrichtsstunden, Noten oder Fortbildungen finanzieren.

Zu den geförderten musikalischen Talenten gehören auch Sophia Strber (24) aus Langenhagen und Felix Matzantke (14) aus Isernhagen. Beide erlernen das Orgelspiel bei Arne Hallmann, Kantor an der Elisabethkirche in Langenhagen und im Kirchenkreis für die musikalische Ensemblearbeit zuständig. Er freute sich sehr über diesen Erfolg und gratulierte seiner Schülerin und seinem Schüler herzlich.

Vielfalt, Tradition und Moderne – mit diesen Stichworten lässt sich das Motto der Stipendienvergabe zusammenfassen, die als Sprengel-Fest der Kirchenmusik gefeiert wurde. Popkantor Til von Dombois und seine Bandkollegin Josi Klitz, ein Blserensemble unter Leitung von Landesposaunenwart Henning Herzog und Lea Weber (Stipendiatin des Vorjahres) an der Orgel steuerten jeweils Stcke unterschiedlicher Musikstile bei, so dass die Verleihung zum Spiegel der vielfältigen kirchenmusikalischen Landschaft im Sprengel wurde.

„Unsere Freude über den engagierten Nachwuchs ist groß“, erklärte Regionalbischfin Dr. Petra Bahr anlässlich der Vergabe. „Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind ein Lichtblick, der zuversichtlich stimmt; ihr Wirken trotz manch düsterer Prognose zur Zukunft der Kirche. Die Liebe zur Kirchenmusik hat viele Spielarten und ist nicht tot zu kriegen – diese Vielfalt ist ein Grund zum Feiern.“

Seit 2011 vergibt der Sprengel Hannover kirchenmusikalische Stipendien. 2019 wurde das Förderprogramm grundlegend erweitert: Neben Orgelschler*innen zeichnete der hannoversche Kirchenbezirk erstmals auch Talente aus der gottesdienstlichen Popmusik sowie aus kirchlichen Chören und Posaunenchorn aus. Jährlich werden bis zu 15 Stipendien vergeben, unabhängig von der christlichen Konfession der Bewerber*innen. Ziel der finanziellen Unterstützung ist das Absolvieren der jeweiligen Grundausbildung (D-Prüfung). Insgesamt wurden mittlerweile 98 Stipendiat*innen ausgezeichnet; dies entspricht einer Gesamtfrdersumme von mehr als 47.000 Euro.



Kinderfreizeit nach Spiekeroog

24. - 29. Juni 2024

Inselfeeling pur auf der Nordseeinsel Spiekeroog. Baden, spielen, basteln, die Insel entdecken, Gemeinschaft erleben und noch viel me(e)hr warten auf euch!

Dieses Jahr teilen wir die Freizeit nach Alter. Wir haben gemeinsame und getrennte Programmpunkte

Alter: Freizeit 1: 8-11 Jahre / Freizeit 2: 11-13 Jahre

Kosten: 330,- € (Hin- und Rückfahrt, Vollverpflegung, alle Programmpunkte)

Leitung: Diakonin Anika Schneider (0175-3241709)

Anmeldung: <https://www.stmarien-iserhagen.de/Spiekeroog-2024.html>

Sommerfreizeiten 2024 Christophorus - St. Nikolai - St. Marien

Jugendfreizeit nach Norwegen

21. Juli - 04. August 2024

Zwischen Oslo und Bergen liegt die Landschaft Hallindal. Dort wohnen wir in einem großen Haus in traumhafter Lage mit weiten Wiesen und beeindruckendem Fernblick. Direkt am Haus befindet sich ein Bachlauf und nur 2 km entfernt ein Badesee. Euch erwartet ein buntes Programm an Kreativem, Sport, Andachten und Ausflügen. Es geht raus in die Natur. Wir wollen Spiel, Spaß und Gemeinschaft erleben, wie man es nur in der Ev. Jugend kann.

Genug Zeit zum Entspannen bleibt natürlich auch.

Alter: 14 - 17 Jahre (oder ab Konfirmation)

Kosten: ca. 545,- € (Hin- und Rückfahrt Vollverpflegung, alle Programmpunkte)

Leitung: Diakon Philipp Lerke (01577-6973271)

Anmeldung: <https://www.christophorus-awb.de/sommerfreizeit-2024.html>



Alle Freizeiten werden von einem Team aus Ehrenamtlichen unterstützt. Niemand muss zu Hause bleiben. Bei finanziellen Schwierigkeiten sprechen Sie uns vertrauensvoll an.

Fortsetzung von Seite 4

liegt dann das Perikopenbuch am Leseputt mit der aufgeschlagenen Seite bereit.

Thorsten: Was für ein Buch?

KV: Das Perikopenbuch, es enthält Texte, Lesungen und Einführungen zu jedem Sonntag und Feiertag des Kirchenjahres.

Thorsten: Ah, ok. Finde ich den Text für die Lesungen auch im Internet, damit ich mich vorbereiten kann?

KV: Ja klar, es gibt die Adresse „Das evangelische Kirchenjahr“, den Link schicke ich dir zu.

Thorsten: Okay, sehr gut danke. Nun zurück zur Wahl: gibt es auch Wahlwerbung?

KV: Ja, es wird Flyer und Poster geben „Kirche mit mir“, da wird immer wieder auf die KV-Wahl hingewiesen und natürlich werben wir in den Gottesdiensten dafür. In der nächsten Ausgabe der Brücke (Febr./24) stellen sich dann die Kandidierenden vor. Das betrifft dich ja auch. Wir werden auch zu einer Gemeindeversammlung einladen, um ein persönliches Kennenlernen zu ermöglichen.

Thorsten: Wie stelle ich mich denn vor?

KV: Ein Foto sollte es sein, eine kurze Profilbeschreibung und ein bis 2 Sätze, warum du dich aufstellen lässt.

Thorsten: Gut, das bekomme ich hin (grinst).

KV: Sehr gut, vielen Dank schon mal! Denn engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein für die Zukunft vor Ort MIT GOTT und MIT MENSCHEN!



Projekt Trinkwasserwald:

Eine Fläche von 0,4 ha Brachland in HB („Am Winterstein“) gehört der Kirchengemeinde. Hier soll in Zusammenarbeit mit dem Verein „Trinkwasserwald e.V.“ ein Laubmischwald mit einheimischen Baumarten, vornehmlich Eichen, entstehen. Die Setzlinge werden gespendet und von ehrenamtlichen Helfern voraussichtlich Anfang April 2024 gepflanzt. Der Kirchengemeinde entstehen keine Unkosten.

Aus dem Info-Material des Vereins übernehmen wir folgende Aussagen: „Wir fördern seit 1995 deutschlandweit unter anderem den standortgerechten Waldbau, um so langfristig mehr hochwertiges Trinkwasser und Artenvielfalt zu sichern. Im Vergleich zu Nadelwaldmonokulturen führen Laubmischwälder dem Grundbeziehungweise Trinkwasser deutlich mehr Wasser zu. Im Bundesmittel sind das dauerhaft 800.000 Liter pro Jahr und Hektar.

Bisher wurden ca. 6.000 Hektar „Trinkwasserwälder“ gepflanzt und damit rund 4 Milliarden Liter Grund- bzw. Trinkwasser von hoher Qualität zusätzlich generiert. Diese Menge an Grundwasser sichert den Trinkwasserbedarf von über 5 Millionen Menschen lebenslang und generationsübergreifend.“ Siehe auch:

<http://www.trinkwasserwald.de>



Werkstatt St. Marien

Unter der Leitung von Elke Tacke treffen sich alle zwei Wochen montags um 16:00 Uhr Handarbeitsbegeisterte und schreiben dazu:

„Wer Lust am Stricken und Freude an Gemeinschaft hat, ist herzlich zu uns eingeladen! Wir treffen uns im Martin-Luther-Haus, trinken Tee, klönen und arbeiten dabei! Wir freuen uns auf neue, aufgeschlossene Mithelferinnen! Termine finden Sie in der Brücke.

Wir haben 2022 400 € für die Ukraine, 350 € für Kinder- und Jugendarbeit und 200 € für den Anteil an einem Baum gespendet, und diese Einnahmen mit der Werkstatt ganz ohne Weihnachtsmarkt erwirtschaftet.

Deshalb freuen wir uns, wieder am Weihnachtsmarkt im Turmraum der Kirche teilnehmen zu können.“

Weihnachtswünsche

Advent und Weihnachten sind die Zeit der Wünsche. Mancher wünscht sich im Stillen vielleicht mehr als auf eine Grußkarte passen würde oder anderes, als man mit Geld kaufen kann. Wir wollen alle Wünsche ernst nehmen und sie während der Weihnachtszeit unter den Christbaum in unserer Kirche legen.

Wir laden Sie ein, Ihre Wünsche und Bitten auf einen Zettel geschrieben zum Gottesdienst am 1. Advent (3. Dez., 10 Uhr) mitzubringen. In allen Gottesdiensten während der Adventszeit und den Weihnachtsfeiertagen besteht die Möglichkeit, weitere Zettel abzugeben.

In dem Jahresabschlussgottesdienst an Silvester (17:00 Uhr) werden die Wünsche dann als Gebete verlesen. Es wäre natürlich hilfreich, wenn einigermaßen leserlich geschrieben würde. Die Zettel müssen keine Namen enthalten. Wer nicht möchte,

dass sein Wunsch verlesen wird, der mache das bitte deutlich!

Karsten Henkmann

Aufruf: Schmuck-Spenden

Sie haben (Mode-) Schmuck, der Ihnen nicht mehr recht gefällt, doch anderen Freude bereiten würde? Oder Accessoires, die nicht mehr zu Ihnen passen? Wenn Sie uns dies oder das spenden möchten, geht der Erlös des Verkaufs auf dem Weihnachtsmarkt zugunsten unserer Kinder- und Jugendarbeit.

Bitte bis zum 11. Dezember im Pfarrbüro abgeben

Jutta Henkmann

Friedenslicht aus Bethlehem 2023

Das Motto der diesjährigen Aktion Friedenslicht lautet: „Auf der Suche nach Frieden“. Auf der Website https://www.friedenslicht.de/wp-content/uploads/2023/01/Infolyer_Friedenslicht.pdf finden Sie Interessantes zu der bemerkenswerten Aktion der Pfadfinder

In der Region Burgwedel wird das Licht an folgenden Tagen weitergegeben:

- 18.12. 18:00 Uhr St. Marcus, Kirche Wettmar
 19.12. 18:30 Uhr St. Marcus, Kapelle Engensen
 20.12. 18:00 Uhr St. Marcus, Kapelle Thönse
 21.12. 18:00 Uhr St. Petri, GBW,
 an der Pfadfinderhütte,
 Fuhrberg, Details noch offen
 22.12. St. Petri KBW, Haus der
 23.12. Kirche, Zeit noch offen



Gottesdienst und Bratäpfel

In der Weihnachtsgeschichte fällt den Weisen aus dem Morgenland eine große Bedeutung zu. Als Heilige Drei Könige sind sie unter den Namen Caspar, Melchior und Balthasar bekannt, die das Jesuskind mit Gold, Weihrauch und Myrrhe beschenkten. Bereits im frühen Christentum rankten sich zahlreiche Legenden um ihre Personen, die sich über die Jahrhunderte hielten und heute dafür verantwortlich sind, dass der 6. Januar unter den Namen Heilige Drei Könige oder Dreikönigstag bekannt ist. Auch im Jahr 2024 wollen wir daher am **6. Januar um 19.00 Uhr im Gemeindehaus** einen besonderen Gottesdienst feiern, zu dem wir herzlich einladen.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird es mit tatkräftiger Unterstützung einiger freiwilliger Helfer leckere Bratäpfel geben! Lassen Sie sich überraschen! Auch dazu herzliche Einladung!



Taufgottesdienste

- So. 17.12. um 12.00 Uhr
 Sa. 17.02. um 12.00 Uhr
 So. 10.03. um 11.00 Uhr
 Sa. 20.04. um 11.00 Uhr

Krippenausstellung in Altwarmbüchen

„Mit der Expo 2000 hat es angefangen. Dort, wo die Welt zusammenkam“, erzählt Dorothee Meineke aus Kirchhorst. „Vorher habe ich mir nie Gedanken darüber gemacht, dass es ja nicht nur in Deutschland weihnachtliche Krippen gibt“, ergänzt sie mit einem Schmunzeln. Mit einer Krippe aus Nigeria geschnitzt aus Balsaholz fing die Sammelleidenschaft vor 23 Jahren an. Inzwischen befinden sich gut 70 Krippen aus 25 Ländern im Besitz der Familie Meineke.

Am **6. und 7. Januar 2024** wird diese beachtliche Sammlung in der Christophoruskirche ausgestellt. Das Highlight stellt sicher die große Krippenlandschaft aus Südtirol dar, in der es viel zu entdecken gibt. Der Großvater hatte seiner Zeit mit dem Bau begonnen. Stück für Stück wurde die Landschaft um Schafe, Hirten und Hütten erweitert. Inzwischen hat vor allem Urenkel Markus seine Freude daran, wenn er jedes Jahr wieder mit großer Leidenschaft daran tüftelt und baut.

Herzliche Einladung an Sie, diesen Höhepunkt der weihnachtlichen Zeit rund um den Dreikönigstag mit uns zu feiern! Bei Kaffee und Tee, sowie Kuchen und weihnachtlichem Gebäck lässt es sich dann in der im Gemeindesaal angrenzenden Kaffeestube sicher gut aushalten und miteinander ins Gespräch kommen.

Öffnungszeiten:

6. Januar von 14 Uhr bis 18 Uhr
 (Kaffeestube von 14:30 Uhr bis 17 Uhr)
 7. Januar von 11 Uhr (Gottesdienst!) bis 15 Uhr
 (Kaffeestube öffnet gleich nach dem Gottesdienst)

Gottesdienstplan		St. Nikolai Kirchhorst	Christophorus Altwarmbüchen	St. Marien Isernhagen
Sa. 02.12.		13 Uhr Kinderkirche Andrea Herold 15 Uhr Baumschmückgottesdienst	11 Uhr Taufmöglichkeit	17:30 Uhr „Übergangskonzert“ R. Baumgarte und Chöre
So. 03.12.	1. Advent	11 Uhr Pastor Müller	15 Uhr Neujahrsempfang Pastor Müller	10 Uhr Pastor Henkmann
Sa. 09.12.		15 Uhr Andacht P. Jähnert-Müller		
So. 10.12.	2. Advent	17 Uhr Cantamus-Andacht	11 Uhr Pastorin Jähnert-Müller	11 Uhr Familiengottesdienst Diakonin Schneider
Fr. 15.12.				20 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pastor Henkmann
Sa. 16.12.				17 Uhr Shanty-Gottesdienst Pastor Henkmann
So. 17.12.	3. Advent	14 Uhr Familiengottesdienst mit Mini-Musical und Verabschiedung von Diakonin Schoppe	11 Uhr Singegottesdienst Lektorin Bendig	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Begegnungsstätte HB, Burgwedeler Str. 141, Pastor Henkmann
Fr. 22.12.				16 Uhr KITA-Weihnachtsgottesdienst Diakonin Schneider
So. 24.12.	Heiligabend	15 Uhr Hirtenfeuer in Lohne Diakonin Schoppe	14 Uhr Minikirche Pastorenehepaar Müller	09:30 Uhr Lindenhof Team
		16:30 Uhr Christvesper Pastorin Jähnert-Müller	15 Uhr Krippenspiel mit Susanne Fiedler und Pastor Müller	14:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel auf Hof Hartmann, Burgwedeler Str. 91, Diakonin Schneider
		17:30 Uhr Christvesper Pastor i. R. Reemts u. Lektor Schwonberg im Haus der Begegnung in Neuwarmbüchen	16:30 Uhr Krippenspiel Diakon Lerke	16 Uhr Christvesper Pastor Henkmann
			18 Uhr Christvesper mit Posaunenchor und Pastor Müller	18 Uhr Christvesper Pastor Henkmann
		22 Uhr Andacht zur Christnacht Pastorin Jähnert-Müller	23 Uhr Christnacht mit besonderer Musik Pastorin Jähnert-Müller	23 Uhr Christnacht Pastor Henkmann
Mo. 25.12.	1. Weihnachtstag	11 Uhr Literarischer Gottesdienst Jugendflötenensemble Pastor Müller		
Di. 26.12.	2. Weihnachtstag		11 Uhr Musikalischer Gottesdienst Pastor Müller	11 Uhr Deutsch-Ukrainischer Gottesdienst Lektorinnen Herzog u. Uhle
So. 31.12.	Silvester	11 Uhr Pastorin Jähnert-Müller Abendmahl	17 Uhr Pastorin Jähnert-Müller	17 Uhr Gottesdienst Pastor Henkmann
Mo. 01.01.	Neujahr	11-16 Uhr Offene Kirche „Hoffnung zum Mitnehmen“		
Sa. 06.01.	Epiphaniäs		14 Uhr Krippenausstellung mit Kaffeestube	19 Uhr Bratapfel-GD im Gemeindehaus Pastor Henkmann
So. 07.01.			11 Uhr Gottesdienst mit Besuch der Sternsinger und Krippenausstellung 17 Uhr Neujahrskonzert	Winterkirche: vom 06.01.2024 - 28.03.2024 finden die Gottesdienste im Gemeindehaus statt. Trauungen, Taufen, Trauerfeiern können in der Kirche stattfinden
So. 14.01.		11 Uhr Pastorin Jähnert-Müller		10 Uhr Pastor Henkmann
So. 21.01.			11 Uhr „Gedichte“ mit Pastor Müller	10 Uhr Pastor Henkmann
So. 28.01.		11 Uhr Pastorin Jähnert-Müller	17 Uhr Klavierkonzert	Gottesdienste im Lindenhof finden am 2. und 4. Freitag im Monat jeweils um 9:30 Uhr statt. Ausnahme: Gottesdienst an Heiligabend um 9:30 Uhr



Vom Anfang bis zum Ende...

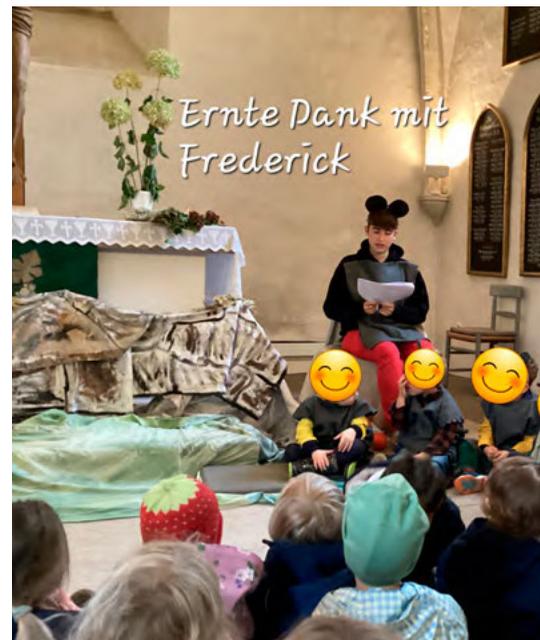
Kennen Sie das auch? Da denkt man das Jahr hat doch gerade erst begonnen und ich muss mich immer wieder daran erinnern, anstatt 2022 die 23 zu schreiben und plötzlich ist Frühling und wir feiern das Osterfest.

Darauf folgt der Sommer- der wohlverdiente Urlaub und dann geht es in der Kita mit den Eingewöhnungen der neuen Kinder los. Eine spannende Zeit, die viel Fingerspitzengefühl und Geduld erfordert.

Gemeinsam haben wir ein tolles Gemeindefest gefeiert und doch – ehe man sich versieht – geht dann das Jahr schon wieder zu Ende. Im Laden werden seit Ende August schon die ersten Lebkuchen verkauft und selbst ich kann in diesem Jahr nicht widerstehen und kaufe schon im September die erste Lebkuchenpackung. Lecker... aber irgendwie habe ich auch ein schlechtes Gewissen. Wenn ich am 24. September dann das Radio anschalte und

die Moderatoren verkünden, dass in drei Monaten Heiligabend ist und man doch an die Geschenke denken sollte. Ja, spätestens jetzt geht es mir nicht mehr aus dem Kopf, der Gedanke von/an Weihnachten und das nahende Ende des Jahres.

Kurzer Rückblick, was hat mir das Jahr 2023 gebracht? Erstes spontanes Bauchgefühl, wie schnell vergeht wieder dieses Jahr? Oder liegt das einfach daran, dass man älter wird? Erlebnisse ziehen an meinem geistigen Auge vorbei, schöne und weniger schöne. Menschen kommen und gehen, manche Begegnungen bleiben im Herzen. Ich ertappe mich tatsächlich dabei, zu überlegen, ob ich schon etwas vorbereiten sollte für Weihnachten oder ob ich in diesem Jahr eher zum Team „spontan“ zählen möchte. Ich verwerfe den Gedanken und entscheide mich erst einmal für: „Es ist noch Sommer.“ Das verrückte Wetter gibt mir Recht. Im Oktober noch 26 Grad und mehr, wann hatten wir



das schon mal...? Der Klimawandel lässt grüßen. Dann die erste Erkältungswelle, der erste Corona-Fall, ach-da-war-ja-mal-was.

Ich kapituliere, dekoriere mein Zuhause auf Herbst, bereite den Garten auf die kühle Jahreszeit vor und schaue schon mal nach herbstlicher und winterlicher Kleidung.

Die Vorbereitungen zu St. Martin und unserem Laternenfest laufen und auch die Anfragen zu unserem Weihnachtsmarkt um unsere wunderschöne St. Marienkirche sind in vollem Gange.

Jetzt heißt es Gas geben, überlegen was man in diesem Jahr noch schaffen will, wen man vielleicht noch besuchen möchte oder welcher Gutschein vielleicht noch in einer Kiste liegt, um ausgegeben zu werden.

Im Kindergarten planen wir nun, nach den Vorbereitungen zum Laternenfest, den Einzug von Juri, unserem Wichtel. Auch



das Theaterstück zum Weihnachtsgottesdienst der Kita will vorbereitet werden. Auf geht's also, nicht lang schnacken, eine Kerze anzünden, dazu einen schönen Tee und bei all dem Trubel nicht vergessen, sich Zeit für kleine entspannte Auszeiten zu nehmen.

Work-Life-Balance nennt man das wohl, mal sehen ob ich dieses Gefühl/ diese Vibes in diesem Jahr auch mitnehmen und für mich nutzen kann. Schlussendlich wartet dann ja auch ein neues Jahr 2024 mit neuen hoffentlich wunderbaren Momenten auf uns. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine entspannte Zeit, zauberhafte Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Möge Gott Sie begleiten vom Anfang, bis zum Ende....

Danke allen helfenden Händen und Unterstützern, den verständnisvollen Eltern, den bezaubernden Kindern und „meinem“ wunderbaren Team.

Kinderkirche kreativ

Im September lernten die Kinder Zachäus den Zöllner kennen. Durch seine Begegnung mit Jesus änderte er sein Leben. Die Geschichte zeigt auf, dass Gottes Liebe unendlich ist und wir auch nach Fehlern immer wieder zu ihm zurückkehren können.

Als Erinnerung haben die Kinder einen Baum mit Wolle umspannt und eine Zachäus-Figur hineingesetzt.

Im Dezember findet keine Kinderkirche statt. Es wird aber ein Bastelangebot am Samstag, 16. Dezember während des Weihnachtsmarktes geben. Weiter geht es im Januar: am 27.01. sind alle Kinder ab 4 Jahren von 11-17 Uhr zum Kinderkirchentag eingeladen. Wir treffen uns dazu im Gemeindehaus. Um Anmeldung wird über die Homepage gebeten.

Die nächsten Kinderkirchen kreativ finden am 24. Februar und 16. März statt.



Kindergruppe „Bunte Kinder“ sehr naturverbunden

Nach den Sommerferien konnte endlich das selbst angepflanzte Gemüse aus dem Hochbeet geerntet werden. Die Radieschen wurden schon beim Schwimmbadausflug verputzt. Die Kartoffeln und Karotten wurden im Ofen zubereitet und mit Quark gegessen.

Außerdem wurden Vogelfutterhäuschen aus Tetra-Packs gebastelt.

Für die Zeit bis Weihnachten sind noch das Basteln von Weihnachtsdeko und natürlich Plätzchen backen geplant.

Die „Bunten Kinder“ sind eine offene Kindergruppe für 7-11 Jährige. Jede*r kann kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Getroffen wird sich alle zwei Wochen mittwochs von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus im Martin-Luther-Weg 3a.

Die nächsten Termine sind: 6. + 20. Dezember und 17. + 31. Januar.



Ev. Jugend in Jugendarbeit aktiv

Im August veranstaltete die Ev. Jugend der St. Mariengemeinde einen Ausflug nach Celle auf die Kartbahn „Burn Out“. Diese Veranstaltung, die die Teamenden selbst organisierten, wurde von einem in Isernhagen lebenden Unternehmerpaar durch eine großzügige Spende unterstützt. Da die Teamenden sich sonst

immer sehr für andere engagieren, sind solche Aktionen für das Teambuilding sehr wichtig.

Das Highlight des Jahres war für die meisten wohl das Jugendfestival des Kirchenkreises. Vom 8. bis 10. September verwandelte sich das Gelände rund um die Kirche in Elze-Bennemühlen in eine Zeltwiese, eine große Bühne, mehrere Spiele- und Kreativbereiche. Über 250 Jugendlichen feierten 3 Tage lang bei Musik, Impro-Theater, Poetry Slam und Gottesdiensten. Dass dieses Event einmalig in der Landeskirche ist, bestätigen auch Bischof Ralf Meister, der zu Besuch kam.

Aus Isernhagen war eine gemischte Gruppe dabei: Sowohl im Organisationsteam als auch als Teilnehmende hat dieses Wochenende unglaublich positive Spuren hinterlassen.



Konfis nehmen an Aktion „Konfis backen Brote“ teil

Wie auch schon 2022 gab es für die Konfirmand*innen der drei Kirchengemeinden der Region Isernhagen nach den Sommerferien wieder eine Projektphase. Jeder*r konnte sich aus vier Projekten eins auswählen. So lernen die Konfirmand*innen auch die anderen Orte und Beruflichen der Region kennen. Zur Wahl standen dieses Jahr eine Fahrradpilgertour, eine sozialer Stadtrundgang

in Hannover, der von einem ehemaligen Obdachlosen geleitet wurde, ein Ausflug in die Gedenkstätte Bergen-Belsen und das Brote backen.



Letzteres ist eine Aktion der EKD und wird bereits seit mehreren Jahren durchgeführt. 12 Mädchen aus den drei Gemeinden entschieden sich für das Projekt. Zusammen mit Volker Fricke von der Bäckerei Jasiek in Altwarmbüchen haben die Jugendlichen 60 Brote gebacken. An einem Nachmittag eroberten sie die Backstube und bekamen so einen Einblick in das Bäcker-Handwerk. Mit viel Freude wurde Teig geknetet, geformt und mit Spannung zugesehen, wie die Brote in den Ofen geschoben wurden.

Im Vorfeld beschäftigten die Konfirmandinnen sich mit einem exemplarischen Hilfeprojekt von Brot für die Welt. Eine baptistische Organisation bietet in Kachin / Myanmar Unterstützung bei Hausaufgaben und Nachhilfe für geflüchtete Kinder und Jugendliche an. Die in Flüchtlingscamps lebenden Menschen bekommen durch dieses Angebot eine kleine Chance auf ein besseres Leben.

Mit viel Mitgefühl präsentierten die Konfirmandinnen ihre Ergebnisse in einem fröhlichen Jugendgottesdienst, der musikalisch von der Jugendband Sound Factory begleitet wurde. Im Anschluss wurden alle selbst gebackenen Brote verkauft. Eine Summe von 335 € kann nun an Brot für die Welt gespendet werden.



Gemeindefest

Am letzten Sonntag im September haben wir das Gemeindefest gefeiert. Beginnend mit einem lebendigen Familiengottesdienst (Danke an die Kita für das Mitgestalten und Mitmachen!) ging es dann hinüber zum Gemeindehaus. Größtenteils jedoch fand das Fest im Garten hinter dem Gemeindehaus und vor dem Gemeindehaus statt, denn das Wetter hatte es so richtig gut mit uns gemeint. Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen, frische Waffeln von den Kita-Eltern, Grill, Hotdogs und Büffet, Kinderschminken, Torwand (Danke an den TSV!) und das Murmiland und so manches mehr...

Vor allem viele nette, gutgelaunte Menschen jeden Alters, die sich trafen und unterhielten. Im Mittelpunkt standen natürlich die Kinder. Höhepunkt war sicher für viele die Tanzdarbietung der Tollis mit Olli (Danke!). Wie schön, dass so viele junge Familien mitgefeiert haben.

Manche haben sich gewundert, dass die

Kirchengemeinde Speis und Trank „nur“ gegen Spende ausgegeben hatte. Der Versuch allerdings hat sich bewährt. Wir können von dem Erlös einen ganzen Satz moderner Liederbücher, die „freitöne“, für die Kirche, für die Chöre, die Jugend- und Konfirmandenarbeit anschaffen. Allen, die gespendet haben, sei herzlich gedankt.

Letztendlich auch ein Dank an den Kirchenvorstand mit familiärer Unterstützung, den beteiligten Konfi-Eltern und der Ev. Jugend für die Organisation und Durchführung dieses gelungenen Festes.

Dazu muss man auch bedenken, dass viele Akteure bereits am Wochenende zuvor die Kirchengemeinde auf dem Dorffest in NB vertreten haben. Auch dafür ein großes Dankeschön!

Karsten Henkmann



Dennis und Sina im Partnerkirchenkreis Odi, Südafrika

Vom 1.-6. Juni ist eine kleine Delegation des Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen nach Odi, Südafrika, geflogen, um dort unseren Partnerkreis zu besuchen. Anlass der Reise war die Einführung des neuen Deans, entspricht einem Superintendenten. Dean Labius Moshoele, war mit einer Delegation zur Einführung unseres Superintendenten Dirk Jonas im Oktober 2022 zu Besuch. Zur Delegation gehörten Superintendent Dirk Jonas, Dörte Behn-Hartwig als langjährige Kontaktperson der Partnerschaft, Tilman de Boer als Präsident der Kirchenkreissynode Burgwedel-Langenhagen sowie wir, Dennis Wagner und Sina Ottermann aus St. Marien, als Vertretung der Evangelischen Jugend. Vor Ort wurden wir von Moshoele und weiteren Kirchenmitgliedern herzlichst empfangen und wir haben uns in einem kleinen Bus vom Flughafen Johannesburg nach Pretoria, dem Ort der Gemeinde begeben. Gleich am ersten Abend nahmen wir an einer Mitgliederversammlung teil mit einem anschließenden traditionellen Essen. Dabei wurde viel gesungen und wir konnten gleich einige der Lieder lernen, die auch am Sonntag im Gottesdienst gesungen wurden. In unserer kurzen Zeit vor Ort besuchten wir die Ausstellung des „Cradle of Humankind – Maropeng“, sind durch viele kleine Orte durchgefahren und konnten Eindrücke der Umgebung sammeln und vor allem: wir waren bei der Einführung des Deans Moshoele mit dabei.



Am Sonntag, dem 4. Juni begann der Tag schon früh für uns. Der Gottesdienst sollte gegen 08:30 Uhr starten und wir saßen gemeinsam mit etwa 500 Kirchenmitgliedern in einer

Sporthalle eines Campus. Zwischen vielen Reden, Gesang, instrumenteller Begleitung und Tanz, durfte unser Superintendent Dirk Jonas gemeinsam mit dem Dean Moshoele eine Predigt halten. Auch wir anderen Mitglieder unserer Delegation konnten zwischendurch nach vorne kommen und dem neuen Dean Moshoele zu seiner beginnenden Amtszeit gratulieren und auch ein paar Worte zur Partnerschaft sagen. Beendet wurde der Gottesdienst gegen 14:30 Uhr (!) mit einem gemeinsamen Essen, das an verschiedenen Stellen in der Sporthalle ausgegeben wurde. Wir waren alle verzaubert von diesem Gottesdienst, so ganz anders als wir ihn kennen. Die belebte Stimmung durch Tanz und Gesang war durch den gesamten Gottesdienst spürbar und hat diesen für uns ungewöhnlich langen Gottesdienst zu einem sehr gemeinschaftlichen und freudigen Tag werden lassen. Am Abend haben wir uns mit der Familie von Moshoele und einigen Freunden am Gemeindehaus getroffen und den Tag ausklingen lassen.

Trotz unserer kurzen Zeit vor Ort können wir sagen, dass es ein sehr schöner und vor allem warmherziger Besuch war, den wir bei der nächsten Delegation gerne auf einen längeren Zeitraum ausweiten würden, um noch mehr Austausch zwischen unseren Gemeinden herstellen zu können.

Dennis Wagner und Sina Ottermann





Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk
für uns alle:
eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Mit WhatsApp gegen Dürre und Hunger

Kaum ein afrikanisches Land ist so stark vom Klimawandel betroffen wie Simbabwe. Vor allem im Osten des Landes leiden Kleinbauernfamilien unter Dürren und Zyklonen. Eine unserer Partnerorganisationen hilft ihnen, sich an die schwierigen Bedingungen anzupassen.

Das Versprechen, ohne Hunger zu leben

In den 42 Jahren ihrer Ehe gab es nur eine Hand voll Tage, die Evelyn und Gift Dirani nicht zusammen verbracht haben. Aufgewachsen im gleichen Dorf im Osten Simbabwes, fragte Gift im Alter von 19 Jahren Evelyn, ob sie ihn heiraten wolle. Das fruchtbare Land seiner Eltern biete ihnen genug zum Leben, versprach er. Ihre Antwort war ein Kuss. Das Essen war zwar oft knapp, doch jahrzehntelang konnte Gift Dirani sein Versprechen halten. Die beiden teilten ein bescheidenes, aber erfülltes Leben. Strom gibt es bis heute nicht in Nyanyadzi im Bezirk Chimanimani, der nächste Wasserhahn ist Hunderte Meter entfernt. Aber irgendwie warf die Ernte immer genug ab, für sie, ihre Kinder und die Enkel.

Bildergalerie: Mit WhatsApp gegen Dürren und Hunger



Auch in Simbabwe ist der Klimawandel deutlich zu spüren: Die Temperaturen steigen, die Regenzeit setzt immer später ein. Es mangelt an Wasser zur Bewässerung der Felder.



Die Organisation TSURO zeigt Kleinbauernfamilien, wie sie trotz der schwierigen Klimabedingungen erfolgreich Landwirtschaft betreiben können.



Davon haben auch Evelyn und Gift Dirani aus Nyanyadzi profitiert. Zuvor lebten sie in Not. Die Ernten warfen nicht mehr genug ab, für sie, die Kinder und die Enkel.



Die Diranis legten Dutzende Steinreihen an und gruben Tausende Mulden. Vor Erosion geschützt, gedeihen auf ihren Feldern nun Erdnüsse, Sorghum, Hirse und Sesam.



Im Schulungszentrum von TSURO mahlen die Diranis ihre Erdnüsse zu Butter: Zehn Gläser schaffen sie so in zwei Stunden. Früher brauchten sie dafür zwei Tage.



Um sich mit anderen Bauern und Bäuerinnen austauschen zu können, haben sie sich der WhatsApp-Gruppe von TSURO angeschlossen. So erhalten sie wertvolle Tipps.



Dank der Anpassungsmaßnahmen blicken die Diranis heute zuversichtlich in die Zukunft. Kraft ziehen sie aus ihrem Glauben. Und aus ihrer Ehe.



Gefährliche Vorboten des Klimawandels

Zuversichtlich in die Zukunft

Auch wenn sie auf einen Hügel klettern müssen, um Handy-Empfang zu haben: Gift und Evelyn Dirani haben sich der WhatsApp-Gruppe von TSURO angeschlossen. So können sie ihre Kenntnisse an andere Bauern und Bäuerinnen weitergeben und ihrerseits Tipps erhalten – zum Beispiel für die Honigproduktion. Denn Bienenstöcke besitzen die Diranis auch mittlerweile. Inzwischen blicken sie wieder zuversichtlich in die Zukunft.

Am Ende wissen wie es geht Letzte-Hilfe-Kurse am 7. Februar oder 20. März 2024 jeweils 17-21 Uhr

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 05139-9703431 oder Ambulanterhospizdienst.burgwedel@evlka.de.

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbebegleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir einen **Kurz-Kurs zur „Letzten Hilfe“** an. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.letztehilfe.info.

In diesen „**Letzte Hilfe-Kursen**“ lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Durch die Teilnahme an einem „Letzte Hilfe Kurs“ werden Menschen mit dem nötigen Wissen ausgerüstet, Schwerkranken und Sterbenden in ihrem Umfeld beizustehen.

Kursthemen sind u. a.

- Woran erkenne ich, dass ein Mensch stirbt?
- Wie wichtig sind Essen und Trinken am Lebensende?
- Was ist eine Patientenverfügung?
- Wie kann ich einem Trauernden hilfreich zur Seite stehen?

Der Letzte-Hilfe-Kurs beinhaltet vier Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten pro Abend (17 bis 21 Uhr). Referentinnen sind zertifizierte Kursleiterinnen des Projektes „Letzte-Hilfe“ und Mitarbeitende im Ambulanten Hospizdienst.

16 neue Ehrenamtliche Sterbebegleiter:innen im Ambulanten Hospizdienst

Wir 18 Schulungsteilnehmenden haben im April begonnen, uns intensiv mit den Bedürfnissen Sterbender und ihren Angehörigen zu befassen.

Mitgehen, Zuhören, Verstehen, Weitergehen, Bleiben, Abschied nehmen, Aufstehen, Entlasten, Deuten, Wachsen, Hoffen und Losgehen. Zu diesen Oberbegriffen fanden in den letzten Monaten intensive Übungen, Gespräche und Vorträge statt, bei denen wir sensibilisiert wurden, die Bedürfnisse von Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu erkennen, um ihnen in dieser Zeit feinfühlig zur Seite zu stehen. Um erste Besucherfahrungen zu sammeln, gehörte zu dem Kurs ein zweimonatiges Praktikum.

Schon nach dem ersten Schultag war die Gruppe eine Gemeinschaft und durch das gemeinsame Wochenende in Hermannsburg rückten wir noch näher zusammen.



Am 10.10.23, dem Abschlussabend war neben dem Stolz, die Bescheinigung über die Teilnahme am Kurs in den Händen zu halten, auch ein wenig Traurigkeit zu spüren.

Wir haben das nötige Rüstzeug für unsere zukünftige ehrenamtliche Tätigkeit beim Ambulanten Hospizdienst erlangt.

Verena Scharrlmann



Wir freuen uns über folgende Taufen im

August

September

Oktober



Einen Traugottesdienst feierten im

August

September



Wir trauern um

August

September

Oktober



Kontakte

Kirchenbüro

Angelika Graf
Martin-Luther-Weg 3A
30916 Isernhagen KB

Öffnungszeiten:

Montag 9-12 Uhr

**Donnerstag 10-13 Uhr
und nach Vereinbarung**

Telefon: 05139 - 88 080
KG.Marien.Isernhagen@evlka.de

Friedhofsbüro

Angela Palczewski

Öffnungszeit:

Mittwoch 10-12 Uhr

Telefon: 05139 - 88 084
friedhof.marien.isernhagen@evlka.de

Kindertagesstätte St. Marien

Leiterin: Yvonne Dorsch
An der Marienkirche 1A
30916 Isernhagen KB
Telefon: 05139 - 88 331
kts.marien.isernhagen@evlka.de

Küsterin

Michaela Uhlig
Telefon: 0157 - 32 73 35 09

Pfarramt und Kirchenvorstand

Pastor Karsten Henkmann
Telefon: 05139 - 98 25 901
Mobil: 0174 - 76 16 717
karsten.henkmann@evlka.de

Kinder- und Jugendarbeit

Diakonin Anika Schneider
Telefon: 05139 - 27 95 98
Mobil: 0175 - 32 41 709
diakonin@stmarien-isernhagen.de

Kirchenchor und Chor 20:20

Roland Baumgarte
Telefon: 05139 - 29 94
Mobil: 0151 - 706 10 453
roland.baumgarte@gmx.net

Stiftung St. Marien Isernhagen

Vorsitzender des Kuratoriums:
Dr. Wilfried Besch
Telefon: 0511 - 73 84 11
Stellvertretende Vorsitzende:
Dr. Gisela Grunewaldt-Stöcker
Telefon: 0511 - 77 44 81

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.stmarien-isernhagen.de

Regelmäßige Angebote in unserer Gemeinde

Alle Veranstaltungen finden im **Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Marien, Martin-Luther Weg 3A, Isernhagen KB**, statt. Abweichungen sind angegeben.

- Montag 16:00 Uhr** **Werkstatt St. Marien** Elke Tacke, Telefon 0511-7242908
4. + 18. Dezember/ 15. + 29. Januar 2024/ 12. Februar 2024
- Dienstag 10:00 Uhr** **PC-Sprechstunde** Werner Bruncke und Johannes Stolze
Wöchentlich; nicht während der Weihnachtsferien
- 15:00 Uhr** **Frauenkreis KB** Ingrid Husen
13. Februar 2024
- 19:00 Uhr** **Bibelgesprächskreis** Pastor Henkmann
5. Dezember/ 9. + 23. Januar/ 6. Februar
- Mittwoch 19:00 Uhr** **Chor Classic** Roland Baumgarte
20:20 Uhr **Chor 20:20** Roland Baumgarte
Die Chöre proben nicht während der Schulferien
- Freitag 09:30 Uhr** **Gemeindefrühstück** Sigrid und Werner Bruncke
1. Dezember/ 19. Januar 2024/ 2. Februar
- 14:00 Uhr** **1. und 3. Freitag im Monat**
Das „Blau-Gelbe Wohnzimmer“ Treffpunkt für Menschen aus der Ukraine und Menschen, die schon länger hier leben.
1. Dezember/ 19. Januar 2024/ 2. Februar
- 15:00 Uhr** **Frauenkreis HB** Frau Knobel (in der Begegnungsstätte HB, Burgwedeler Str. 141) 1. Dezember/ 2. Februar 2024

Gemeinde-Arbeit unterstützen

Wollen Sie der **Kirchengemeinde** eine
Spende zukommen lassen, geben Sie
bitte folgenden Verwendungszweck in
Ihrer Überweisung an:
1135- und dann z. B. **Jugendarbeit** oder
1135-Kirchenmusik etc.
Kontoinhaber: KKA St. Marien
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41

Wenn Sie für die **Stiftung St. Marien**
spenden möchten, geben Sie bitte
folgenden Verwendungszweck in Ihrer
Überweisung an:
1135-Stiftung Spende oder
1135-Stiftung Zustiftung
Kontoinhaber: KKA St. Marien
IBAN: DE83 5206 0410 0600 0060 76

Impressum

„Die Brücke“ wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien Isernhagen
Redaktion: Karsten Henkmann, Sigrid Herzog, Rika Uhle
Bildnachweise: Titel: Karsten Henkmann; S. 2, 3, 20, 26: Gemein-
briefdruckerei, S. 5: L. Rössel, S. 6: G. Grunewaldt-Stöcker, S. 7: Shanty-
Chor Isernhagen, S. 8: M. Köhne, S. 10: M. Müller, S. 16-18: Yvonne

Dorsch, S. 19: A. Schneider, S.21 Wagner, S.23: © Karin Schermbrucker /
Brot für die Welt, S. 24: Hospizdienst, S. 26: Hillbricht
Layout: Westphal Design, Verden
Druck: Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 08.01.2024
Auflage: 4.400 Exemplare, 4 mal jährlich



St. Marien im Dezember 2023

Besuchen Sie die Kirchengemeinde St. Marien auf dem

Weihnachtsmarkt Isernhagen e. V.

15.-17. Dezember

- * Am Stand der Konfis mit Hot Dogs, Schmalzbroten und Kinderpunsch. Zugunsten von Brot für die Welt!
- * Original ukrainische Spezialitäten aus dem „Blau-Gelben Wohnzimmer“
- * Im Kirchturm die Tische mit gespendetem Schmuck und der Werkstatt St. Marien mit liebevollen Handarbeiten zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit!
- * In der Kita St. Marien

Freitag, 15. Dezember, 18 Uhr

Adventskonzert mit Martina Petersen, Sopran & Hans-Jürgen Ulrich, Orgel (das „Exultate“ von W. A. Mozart, Musik von J. S. Bach und G. F. Händel)

Freitag, 15. Dezember, 20 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Martin Lüssenhop, Orgel, und ökumenischen Chor

Samstag, 16. Dezember, 17 Uhr

Gottesdienst mit dem Shanty Chor Isernhagen (Shantys und klassische Weihnachtslieder)

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen in der Kirche ist frei!

Samstag, 24. Dezember, Heiligabend

14:30 Uhr Open-Air

Gottesdienst mit Krippenspiel auf dem Hof Hartmann, Burgwedeler Str. 91, HB

16 Uhr + 18 Uhr Christvespern in der Kirche St. Marien

23 Uhr Christnacht

Dienstag, 2. Weihnachtstag 26. Dezember, 11:00

Musikalischer Gottesdienst mit deutschen und ukrainischen Weihnachtsliedern mit Frauen aus dem „Blau-gelben Wohnzimmer“ und den Lektorinnen Sigrid Herzog und Rika Uhle, Musik Roland Baumgarte

Sonntag, 31. Dezember, Silvester, 17 Uhr Jahresschlussandacht